

Stellungnahme der Alternativen Grünen Liste zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Eberbach 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Haag, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren.

Vor uns liegt der zweite Wirtschaftsplan dieser Werkleitung und es kann nun eine erste Bilanz gezogen werden.

Für das Jahr 2015 wurde das geplante positive Ergebnis in Höhe von 47.000 € mit 318.000 Euro weit übertroffen, was zum Großteil auf eine langjährige Forderung von uns, nämlich auf eine verbesserte Einkaufsstrategie und zusätzlich auf Einsparmaßnahmen zurückzuführen ist.

Auch in den Erfolgsplänen für die kommenden Jahre macht sich die verbesserte Einkaufsstrategie bemerkbar.

So ist für 2016 ein Gewinn von 57.200 Euro vorgesehen,

der Erfolgsplan für 2017 weist bei nahezu gleichbleibenden Umsatzerlösen wie in den Vorjahren ein positives Ergebnis von 112.000 Euro aus und bis zum Jahr 2020 wird mit einem steigenden Jahresgewinn bis zur Höhe von 250.000 Euro geplant.

Somit ist auch in den kommenden Jahren geplant, die verlustbringenden Sparten durch die gewinnbringenden Sparten auszugleichen.

Eine weitere langjährige Forderung von uns, die letztes Jahr in einem Antrag von uns formuliert wurde, die Absatzmengen durch Neukundengewinnung zu steigern, wird auch in diesem Jahr in der Planung leider nicht berücksichtigt. Insbesondere hierzu bleibt das strategische Erfolgsprogramm abzuwarten.

Wie mit der notwendigen Sanierung des Hallenbads umgegangen werden wird kann erst nach Vorlage detaillierter technischer und wirtschaftlicher Analysen, auch für einen Neubau, beschlossen werden. Ausführungen hierzu machte Herr Stumpf bereits zum Haushaltsplan.

Mit einem Rückblick auf unsere Stellungnahme im letzten Jahr, ich zitiere: „Die neue Werkleitung hat viele Aufgaben und muss diese zügig angehen“, können wir zu unseren im letzten Jahr gestellten Forderungen festhalten:

- Missstände der Vergangenheit müssen beseitigt werden.
- Dieser Punkt ist nahezu abgearbeitet.
- Projekte im Bereich der Nahwärmeversorgung, Eigenstromerzeugung und Kraft-Wärmekopplung sowie die zuverlässige Energieversorgung Eberbachs müssen fortgeführt werden.
- Dieser Punkt wird weiterverfolgt.
- Die Umsatzerlöse sind durch bessere Einkaufsstrategien und Mehrabsatz zu steigern.
- Die Verbesserung der Einkaufsstrategie wurde begonnen.
- Der Mehrabsatz muss angegangen werden.
- Verbesserung der Vertriebs- und Akquisitionsstruktur.
- Wird angegangen.
- Anbieten eines attraktiven Ökostromangebots.
- Wird angegangen.
- Entwicklung neuer Geschäftsfelder.
- Hierzu bleibt das strategische Erfolgsprogramm abzuwarten.
- Vorantreiben der Eigenenergieversorgung in Eberbach
- Dieser Punkt muss noch angegangen werden.

Insgesamt können wir erfreulicherweise sehen, dass die Werkleitung die Herausforderungen, die vor ihr liegen mit einem jungen und engagierten Führungsteam positiv und motiviert angeht und Transparenz in ihrer Arbeit gewährleistet.

Wir stimmen dem Wirtschaftsplan 2017 und der Finanzplanung der Stadtwerke zu.

Wir bedanken uns bei Herrn Haag und der gesamten Belegschaft der Stadtwerke für die geleistete Arbeit.

Für die AGL-Fraktion, Kerstin Thomson